

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 09. Juni 2011

Windpark Oberreichenbach

Herr Ehricke, von der Fa. BioKraft Strom und Wärme, hat folgende Rahmenbedingungen für den Windpark Oberreichenbach vorgestellt:

- Der Windpark wird im Vorranggebiet WK5 des Regionalplans gebaut
- Es ist ein weiter Abstand zur vorhandenen Bebauung vorgesehen
- Die Windparkfläche ist regelmäßig gut erschlossen
- In der Hauptwindrichtung ist kein störender Bewuchs vorhanden

Damit gewährleistet wird, dass in der Hauptwindrichtung kein störendes Bauwerk errichtet wird, wurde mit allen betroffenen Eigentümern im Vorranggebiet WK5 ein Flächenmodell entwickelt. Mit ca. 75 % der Grundstückseigentümer konnte eine entsprechende Vertragsregelung getroffen werden. Durch die eingereichte Planung und dem Flächenmodell wird die Errichtung einer weiteren störenden Windkraftanlage verhindert. Herr Ehricke erläuterte, dass derzeit die Genehmigungsplanung und die Finanzierungssicherung durchgeführt werden. Für beide Maßnahmen ist ein gesichertes Wegekonzept erforderlich. Das gemeindliche Einvernehmen zur immissionsschutzrechtlichen Genehmigung wurde erteilt.

Folgende Maßnahmen sind im Wegekonzept des Windparks Oberreichenbach vorgesehen:

- **westlicher Teil der Kirchenstraße:**
Ein Ausbau ist nicht erforderlich, da die Tragfähigkeit ausreicht. Nach der Errichtung der Windräder werden die entstandenen Schäden an der Asphaltdecke beseitigt.
- **östlicher Teil der Kirchenstraße:**
Der Ausbau ist erforderlich. Nach Süden am Wegrand soll eine Entwässerungseinrichtung errichtet werden. Der Ausbau für den Bau der Windräder soll mit grobem Schottermaterial errichtet werden. Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Mineralbetondecke hergestellt. Für den Bereich an der Einmündung zur Kreisstraße FÜ 19 ist ein asphaltierter „Abstreifer“ mit einer Länge von ca. 20 – 30 m vorgesehen.
- **Brücke über den Reichenbach am Altkirchenweg:**
Da die Breite der Brücke nicht ausreicht ist vorgesehen, dort ein breiteres Brückenbauwerk zu errichten.
- **Ausbau des Altkirchenweges:**
Die Wegefläche wird verbreitert und die Belastbarkeit des Weges soll verstärkt werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten an den Windkraftanlagen sollen etwaige Schäden gerichtet werden.
 - Überfahrt über den Schwarzenbach
Das vorhandene Rohr wird gegen ein breiteres Schwerlastrohr ausgetauscht.

Den geplanten Maßnahmen hat der Gemeinderat zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Sondernutzungsvereinbarung abzuschließen.

Bauliche Entwicklung Großhabersdorf

Der Gemeinderat wurde informiert, dass aufgrund der Abfrage der Grundstückseigentümer der betroffenen Bereiche, die Gebiete „Hinter der Kirche“, „Münchzeller Weg“ und „Flurstraße“ nicht mit einem Bauträgermodell verwirklicht werden können, da sich mehrere Grundstückseigentümer gegen das Modell ausgesprochen haben. Laut Auskunft des Landratsamtes Fürth wäre die Verwirklichung des Baugebietes „Weinbergstraße“ auch in einer kleineren Größe städtebaulich vertretbar. Allerdings muss festgestellt werden, dass sich mittlerweile mehrere betroffene Grundstückseigentümer gegen das Bauträgermodell ausgesprochen haben und daher eine Realisierung nicht möglich erscheint.

Wasserversorgung - Löschwasserbehälter

Vom Gemeinderat wurde nachträglich gebilligt, dass für die Befahrbarkeit des Löschwasserbehälters der Einbau einer Stahlkonstruktion mit Absturzsicherung in den Löschwasserbehälter zu einem Angebotspreis in Höhe von 3.379,60 € inkl. MwSt. an die Fa. HTS Bau, Großhabersdorf, erteilt wurde.

Breitbandversorgung

Die Erweiterung des Beratungsauftrages mit der Fa. Corwese wurde nachträglich gebilligt, damit diese die erforderliche zweite Ausschreibung weiterhin betreut. Die Auftragssumme beträgt 1.500,00 EUR inkl. MwSt.

Nachdem für den Ausbau der Breitbandversorgung im Ortsteil Oberreichenbach kein geeignetes Angebot abgegeben wurde und die Bindungsfrist im Angebot der Deutschen Telekom vom 06.12.2010 für den Ortsteil Fernabrünst abgelaufen ist, wurde festgestellt, dass das Markterkundungs- und Auswahlverfahren nochmals wiederholt wird.

Kanalisation – Brauchwasserversorgung Kläranlage

Für die Gewährleistung der Brauchwasserbereitstellung soll ein neuer Brunnen errichtet werden. Inkl. Pumpensteuerung und Verbindungsleitung beträgt die Investitionssumme ca. 45.000,00 €.

Gebäudeunterhalt;

Mehrzweckgebäude - Sanierung Wasserhausinstallation

Die Beauftragung der Fa. Kühhorn zur Sanierung der Kaltwasserleitung im Mehrzweckgebäude zu einem Angebotspreis in Höhe von 2.480,80 € inkl. MwSt. wurde nachträglich gebilligt.